



„Geist ist stärker als Materie“

von Lara Weigmann

Etlliche Untersuchungen wissenschaftlicher Institute der letzten Jahrzehnte zeigen, dass Gedanken alles beeinflussen können, von den einfachsten Maschinen bis zu den komplexesten Lebewesen.

Gedanken und Absichten sind ein physikalisches „Etwas“ mit einer erstaunlichen Kraft! Jeder Gedanke den wir haben ist konkrete Energie, die transformieren kann.

Entsprechende Experimente bietet in einer Ausbildung bei „Consciousness Networking“, Prof. Andrej Lee aus Moskau an. Diese Erkenntnis, dass Bewusstsein die Materie beeinflusst, bildet den großen Gegensatz zwischen

- der **klassischen Physik** – der Wissenschaft der **großen, sichtbaren Welt** und

- der Welt der **Quantenphysik** – die Wissenschaft der **winzigsten Bestandteile** der Welt.

Die gesamte klassische Physik und die übrigen Naturwissenschaften sind von dem Gesetz der Bewegung und Schwerkraft abgeleitet die Isaac Newton in seiner 1687 veröffentlichten Werk „Principia“ entwickelte.

Er beschreibt ein Universum, in dem sich alle Objekte nach bestimmten festgelegten Bewegungsgesetzen in einem dreidimensionalen Raum von Geometrie und Zeit bewegen.

Materie wurde als „unverletzbar“ und sich geschlossen betrachtet, mit ihrer eigenen feststehenden Grenzen.

Die Newton'schen Gesetze, dass die Dinge unabhängig voneinander existieren, untermauern unsere persönliche, alltagsbezogene Weltanschauung: Wir glauben, dass alles Leben mit seinem turbulentem Treiben um uns herum stattfindet, ganz egal, was wir tun oder denken.

Doch im frühen 20. Jahrhundert ging diese Sicht des Universums als Ansammlung isolierter, sich wohl verhaltener Objekte zu Bruch.

Die Pioniere der Quantenphysik nahmen das Herz der Materie genauer unter die Lupe. Diese winzigen Teilchen des Universums, verhielten sich selbst so gar nicht nach irgendwelchen Regeln, die diese Wissenschaftler kannten.

Bohr und Heisenberg erkannten, dass jedes Subatomare Teilchen kein fester und stabiler Gegenstand ist, sondern lediglich als eine Möglichkeiten jedes seiner künftigen „Selbste“ existiert – was die Wissenschaft als Summe aller Wahrscheinlichkeiten bezeichnet. Sie kamen zu dem Entschluss, dass die elementare Form physikalischer Materie nicht fest und solide sei, sondern dass sie noch „gar nichts“ sei.

Über das „gar nichts“ oder die Leere liest man auch in einige Religionen. Der Buddhismus spricht da über prajñā. In

prajñā existiert kein Subjekt und kein Objekt ; es gibt nur leeres « Erkennen » der Dinge in ihrer absoluten Leerheit, in ihrer Seinslosigkeit.

Es ist der leere Raum, das Nichts, aus dem alles entsteht. - Geist ist der Wille, der entstehen lässt. - Geist ist das Leben!

Vertiefen Sie Ihr Wissen bei „Consciousness Networking!“

Ich freue mich auf Sie!
Herzlichst **Lara Weigmann**



Consciousness Networking
Die lebende Schule

Jahres-Ausbildung 2016

**Ganzheitliche/r Geistheiler/in
und Energiecoach**

**Ausbildungstermine
Referentin Lara Weigmann**

Sonntag den, 10. April 2016

Sonntag, den 15. Mai 2016

Sonntag, den 17. Juli 2016

Samstag, den 10. September bis

Samstag, den 17. September 2016

Intensivwoche-Woche auf Rhodos mit Seminaren und Experimenten mit Prof. Dr. Dr. Andrej Lee

Sonntag, den 09. Oktober 2016
Sonntag, den 04. Dezember 2016
Sonntag, den 05. Februar 2017

Kurzvorstellung der Themen

1. Termin – 10. April 2016

Erste Einführungsstufe - Was ist Geistheilung?

2. Termin - 15. Mai 2016

Zweite Einführungsstufe - Steigerung der eigenen Frequenz!

3. Termin - 17. Juli 2016

Dritte Einführungsstufe - Fernübertragung

Intensivwoche vom 10. bis 17. September 2016

Vertiefung der erlernten Praktiken und wissenschaftliche Vorträge, sowie Messungen vor Ort mit Prof. Dr. Dr. Andrej Lee. Intensive, geführte Sonnenaufgangsmeditationen

4. Termin - 09. Oktober 2016

Schmerzbehandlungen

5. Termin - 04. Dezember 2016

Abschlussseminar - Zusammenfassung, Supervision und Diplomvergabe

6. Termin - 05. Februar 2017

Nachtreffen - Feedback und Austausch

Seminarzeiten und Veranstaltungsort

Die Seminare finden samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr und nach einer kleinen Pause von 14:00 bis 16:00 Uhr im Panorama-Hotel in Glashütten im Taunus statt. Am Vormittag werden theoretische Inhalte vermittelt, der Nachmittag ist für praktische Übungen.

Anmeldung und Informationen



Lara Weigmann

lara@c-networking.de

Tel.: +49(0)172-5299113

www.consciousness-networking.de



Was steckt dahinter?

Verblüffende Fälle aus der Praxis von Coach Andreas Winter

Diplompädagoge und Institutsleiter Andreas Winter hat in den letzten Jahren eine sehr individuelle und effektive Coaching-Methode entwickelt. Innerhalb kürzester Zeit entdeckt er im Rahmen seiner Analyse längst verschüttete Ursachen für Störungen, Ängste oder wieder kehrende psychische Probleme in der Gegenwart. Weil diese Patientengeschichten auch zum Nachdenken über das eigene Leben anregen, wollen wir sie hier regelmäßig veröffentlichen. (Die Namen und Daten der Betroffenen haben wir verändert.)

Andreas Winter: Der 22-jährige Rudolph röchelte sich förmlich die Seele aus dem Leib – „chronische Bronchitis“, so lautete die Diagnose, mit der er sich seit 13 Jahren abgefunden hatte. Spontan sagte ich ihm auf den Kopf zu, dass seine Atembeschwerden mit fehlender Mutterliebe, genauer gesagt mit einem mütterlichen Abnabelungsproblem zu tun hätten. Ich erklärte ihm, dass unsere Atmungsorgane eine symbolische Entsprechung zum Thema Freiheit haben. „Frei durchatmen“, „über den Wolken fliegen“, „vor Wut in die Luft gehen“, das sind alles Dinge, die unterbewusst mit Ungebundenheit zu tun haben. Hinzu kommt, dass wir alle in der Kindheit die Erfahrung machen, dass Krankheit und Aufmerksamkeit sichert. Nach wenigen Fragen war klar, dass Rudolph nie die Chance bekommen hatte, sich von seiner Mutter zu lösen. Mein Coachingziel war nun, ihm eine andere Sichtweise zu ermöglichen. Ich fragte, welchen Vorteil sein Symptom berge und welche Alternative er habe, um genau diesen Vorteil weiterhin, aber symptomfrei zu bekommen. „Rücksichtnahme, kein Erwartungsdruck!“, sprudelte es aus ihm heraus. Klar, wie seine Kindheitserfahrungen ihm ja damals schon längst gezeigt hatten, galt Ausnahmezustand, wenn er krank war. Diese Erkenntnis war ein erster wichtiger Schritt, im zweiten fanden wir dann die für ihn perfekte Lösung: Motorradfahren! Schon immer war das sein Traum gewesen, doch seine Mutter sah das gar nicht gern. An diesem Tag beschloss er nun, sich davon freizumachen. Natürlich fährt Rudolph seitdem nicht ständig mit seiner Maschine. Aber allein die Legitimation, das wieder tun zu dürfen, ermöglichte ihm seine Heilung. Bis heute ist die Bronchitis verschwunden.

Andreas Winter Coaching

Bahnhofplatz 2 ; 58644 Iserlohn

Telefon: +49 (0) 2371 9233520

www.andreaswinter.de